

Schülerbesuch der PASCH-Schulen, Spanien in Bayern

Im Zeitraum von 19.01 bis 24.01.2020 hat die Schülergruppe aus den PASCH-Schulen Spanien eine Studienreise nach Bayern gemacht. Es wurden drei Universitäten und eine Fachhochschule in drei verschiedenen Städten besucht, um sich über die Studienmöglichkeiten in Bayern informieren zu können.



Am Sonntag den 19. Januar sind wir, als zwei Begleitpersonen der Schülergruppe, nach Madrid geflogen. Wir haben um 11 Uhr morgens ein Flugzeug in Jerez de la Frontera genommen.

Als wir ins Madrid waren, haben wir die Gruppe, die mit uns die Reise gemacht hat, kennengelernt. Unsere Gruppe setzt sich aus 15 Schüler*innen aus sieben verschiedenen Fit-Schulen Spaniens zusammen.

Danach sind wir zusammen nach München geflogen. Der Flug war nicht zu lang und wir wollten unbedingt Nürnberg sehen. Als wir in München waren, sind wir mit zwei Zügen nach Nürnberg gefahren. Vom Bahnhof haben wir ein Taxi zur Jugendherberge genommen. Es war sehr spät (nach Mitternacht) und wir waren müde, deshalb sind wir direkt ins Bett gegangen.

Am ersten Tag, den 20. Januar, haben wir die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg besucht. Sie ist als FAU bekannt. Es ist ein großes und schönes Gebäude.





Wir haben das Studio des studentischen Radiosenders „Funklust“ besucht. Es war sehr interessant. Sie haben uns gezeigt, wie es funktioniert. Studierende von verschiedenen Fakultäten können teilnehmen. Wir haben eine Tour über den Campus gemacht. Es war toll! Dann haben sie uns von dem Universitätsstudium erzählt. Es gibt viele Möglichkeiten. Sie haben uns eine Stofftasche, ein Notizbuch usw. gegeben. Und am Wichtigsten: Sie haben uns Papiere mit Studieninformationen gegeben! Dann gab es mehrere Vorlesungen, zum Beispiel „Planung von Lehr und Lernprozessen“. Wir durften uns aussuchen, welche wir besuchen wollten. Nach den Vorlesungen haben wir uns wieder getroffen und in der Mensa gegessen.



Am Dienstag sind wir in der Technischen Hochschule Nürnberg gewesen. Um 9:00 Uhr wartete eine junge Studentin der Hochschule an der Rezeption der Jugendherberge. Da haben wir sie kennengelernt.

Danach sind wir entlang des Flusses gelaufen, um die Hochschule zu erreichen. Es war sehr kalt.



An der Technischen Hochschule Nürnberg sind wir in zwei Gruppen aufgeteilt worden, weil wir ein Labor besuchten und nicht so viele Leute dort reingehen konnten. Eine Gruppe ging zuerst zum Laser-Labor und die andere hat zuerst einer Vorlesung eines Professors zugehört. Danach haben wir getauscht.

In dem Labor haben wir einen Laser gesehen und auch was hinter der Maschine versteckt ist. Da haben wir viel Spaß gehabt, weil der junge Arbeiter des Labors jedem von uns einen personalisierten Kuli geschenkt hat. In den Kugelschreiber konnten wir unseren Namen gravieren lassen und das war wunderschön.





Die Vorlesung des Professors hat uns auch gefallen. Er hat uns sowohl erklärt, welche Studiengänge wir machen können, als auch die Stärken der Hochschule und den Unterschied zur Universität.

Später sind wir in die Mensa zum Essen gegangen. Da haben wir gegessen und gesehen, wie eine deutsche Mensa aussieht.



Nach dem Mittagessen haben wir die Mitarbeiterin des International Office kennengelernt. Mit ihr haben wir die Fakultät für Wirtschaft und Betriebswirtschaftslehre besucht. Sie war sehr nett.

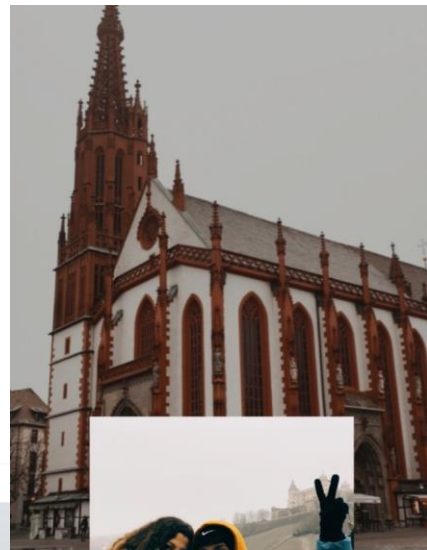
Und dann hat sie uns zu dem Gebäude, in dem wir den Vortrag gehabt haben, begleitet. Da haben wir ein paar persönliche Informationen zum Studium bekommen, so wie wichtige Informationen zu den Themen: Leben, Kosten und Wohnen in der TH-Nürnberg. Außerdem haben wir eine spanische Studentin der Hochschule kennengelernt. Wir haben uns sehr gefreut, dass sie uns alles auf Spanisch erklärt hat, so konnten wir viele Fragen stellen und leichter verstehen. Sie hat uns auch einige Tipps gegeben und uns motiviert, in Bayern an der TH Nürnberg zu studieren. Zum Schluss haben wir uns verabschiedet und sind durch die Stadt gegangen. In der Stadt waren wir shoppen.



Am Mittwoch hatten wir die Gelegenheit, die Universität Würzburg zu besuchen. Die Universität Würzburg ist eine öffentliche deutsche Universität und eine der renommiertesten des Landes.

Ihr offizieller Name lautet Julius-Maximilians-Universität Würzburg, aber sie ist allgemein als Universität Würzburg bekannt. Dieser Name geht auf Julius Echter von Mespelbrunn, Fürstbischof von Würzburg, der die Universität vor 426 Jahren wieder gegründet hat, und auf Kurfürst Maximilian Joseph zurück.

Wir hatten eine Informationsveranstaltung über die Möglichkeiten der Aufnahme und besuchten sogar einige Kurse, die wir als sehr didaktisch empfanden, auch wenn sie für uns etwas schwierig zu verstehen waren. Wir hatten das Vergnügen, einige der Maschinen in der Physikabteilung arbeiten zu sehen. Wir waren sehr überrascht über den Preis der Maschinen, der über 10.000 Euro betrug, und die Schwierigkeit, sie herzustellen.



Am Donnerstag, den 23. Januar, besuchten wir die Universität Bayreuth. Als wir in Bayreuth ankamen, fuhren wir direkt zum Universitätsgelände, wo uns zwei junge Frauen aus dem International Office abholten.

Zuerst besuchten wir den Campus und seine Fakultäten.

Wir sahen auch den botanischen Garten der Universität. Er ist wunderschön!

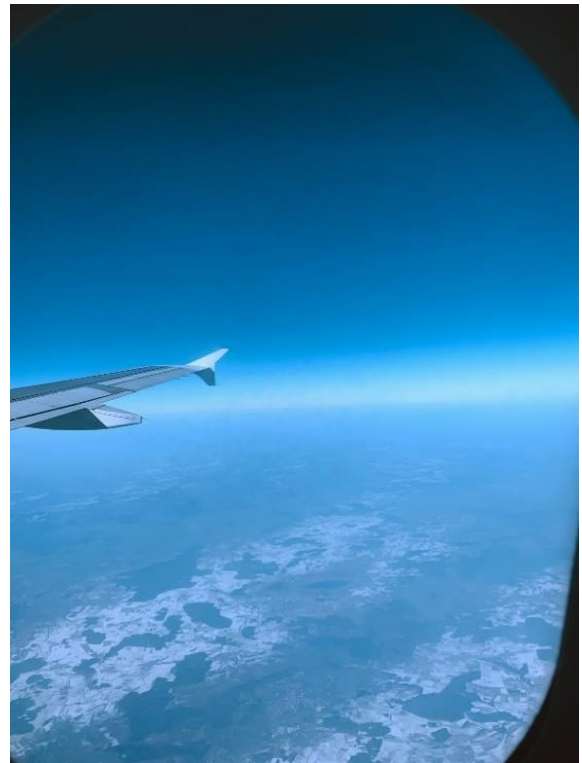


Später tranken wir einen Kaffee und jeder von uns ging zu seinen jeweiligen Seminaren. Als sie vorbei waren, trafen wir uns alle in der Mensa zum Mittagessen. Am Ende des Besuchs wurde uns ein Vortrag über die verschiedenen Möglichkeiten, die die Universität Bayreuth anbietet, gegeben.



Am 24. Januar sind wir nach Hause geflogen. Wir sind um 07:00 Uhr aufgestanden und zum Bahnhof mit dem Taxi gefahren. Dann haben wir zwei Züge genommen und den Flughafen München erreicht.

Im Flughafen hatten wir ein Problem, weil unser Flug Verspätung hatte und wir haben eine Stunde gewartet. In dieser Stunde haben wir etwas gegessen und auch Fotos gemacht.



Danach haben wir unseren Flug genommen und sind in Madrid gelandet. Wir verabschiedeten uns von den anderen Schüler*innen.

Wir haben in Madrid 6 Stunden gewartet, aber wir haben Geschäfte gesehen. Zum Schluss haben wir den nächsten Flug um 21:30 Uhr genommen, und sind um 22:15 Uhr in Jerez gelandet. Wir haben unsere Koffer abgeholt und sind nach Chiclana gefahren.



Was mir am besten gefallen hat

Alba: Am besten hat mir gefallen, dass die Universität von Bayreuth sehr innovative Studiengänge anbietet. An dieser Universität gibt es sehr interessante Studiengänge wie Musik-Theaterwissenschaft. Es gibt so viele Studiengänge, die toll und innovativ sind.

Sandra: Was mir an der FAU in Erlangen am besten gefallen hat, war die Unterrichtsplanung und Lernprozesse, wo ich viel gelernt habe. Es war sehr interessant, diese Informationen zu lernen und zu sehen, wie der Universitätsunterricht war.

Ana: Ich interessiere mich besonders für die Universität Bayreuth, weil sie einen Doppelabschluss in spanischem und deutschem Recht anbietet, was meinen Interessen entspricht. Auch die Universität Würzburg bietet einen Abschluss im Europäischen Recht an, der mir ebenfalls sehr gefällt. Im Allgemeinen habe ich diese Erfahrung genossen, weil ich viele Möglichkeiten für meine Zukunft kennenlernen konnte, aber auch, weil ich neue Leute kennengelernt und neue Freunde gefunden habe.

Lucia:

Hallo! Ich bin Lucía und komme aus Almería.

Zuerst möchte ich sagen, dass diese Erfahrung unvergesslich ist. Dank dieser Reise konnte ich mehr über das deutsche Bildungssystem lernen.

Ich habe gelernt, dass in Deutschland die Studiengänge spezifischer sind und die Art zu unterrichten anders ist als in Spanien.

Ich habe viele nette Leute kennengelernt. Wir haben uns zu viert ein Zimmer in der Jugendherberge geteilt. In unserer Freizeit haben wir die Städte besucht und Zeit miteinander verbracht.

Obwohl es war nicht viele Tage waren, hatten wir viel Spaß.

Die Universität Bayreuth hat mir sehr gut gefallen. Alle wissenschaftlichen Studiengänge sind wirklich interessant.

Zum Beispiel mag ich sehr gerne Bioinformatik.

Hier in Spanien haben wir diesen Studiengang nicht. Es ist sehr spezifisch.

Trotzdem gibt es Biologie und Informatik. Dann kann man einen Master machen, um sich zu spezialisieren.

Das Transportsystem ist auch nicht wie in Spanien. Ich habe gelernt, wie es funktioniert.

Sergio: Die Reise nach Nürnberg im Januar hat mir sehr gut gefallen und mich auch motiviert, in Deutschland ein Studium durchzuführen. Es war eine Supererfahrung, bei der wir Teilnehmende uns kennengelernt und Spaß gehabt haben.

Jede Uni hatte ihre eigene Mensa, in der wir jeden Tag gegessen haben. Das Essen war nicht so viel lecker wie das spanische, aber insgesamt war es Okay.

International Business and Finance fand ich, dass es zu mir passen könnte, da ich mich dafür interessiere.

Der Campus der Universität Bayreuth war groß und lebendig. Man fühlte sich da wie ein Student. Was ich am besten fand, waren die Gewächshäuser, die eine Fakultät besaß. Es war unglaublich, da es unzählige verschiedene Pflanzen von unterschiedlicher Herkunft gab. Und

da es warm war, fühlte man sich wie Zuhause, weil Deutschland im Winter im Vergleich zu Spanien viel zu kalt ist.

Diese Reise war ausgezeichnet und ich würde sie immer wiederholen, obwohl ich mich am Anfang ein bisschen unmotiviert fühlte.

Jorge und Lucia: Wir beide waren beeindruckt von den großen, mittelalterlichen Gebäuden von Nürnberg, die Stadt wo wir übernachteten. Es ist eine sehr gemütliche und ganz besondere Stadt. Lorenzkirche und der Schönerbrunnenplatz waren total schön! Wir konnten die Stadt sehr genießen, da wir genug Zeit hatten, um herumzulaufen... Auch hatte die Jugendherberge einen schönen Ausblick über die Stadt. Es war ein altes, wiederhergestelltes Schloss, aber innen ganz modern. Wir liebten es!

Würzburg war auch eine sehr herrliche Stadt. Wir hatten großes Glück, denn an dem Tag, an dem wir die Stadt besuchten, schneite es viel. Wir spielten im Schnee und machten viele tolle Fotos!

Diese beiden Städte erinnerten uns an Braunschweig, wo wir im September zu einem Austausch waren. Deshalb haben sie uns so gut gefallen. Obwohl das Wetter nicht so gut war, hatten wir eine tolle Zeit. Diese Reise wird unvergesslich sein!